

Berlin-Friedrichshain, Revaler Straße

Baugemeinschaften Simplon_Simplus_Zugumzug

Besondere Anerkennung

<p>Bauherren</p> <p>Entwurf Planung</p> <p>Statik</p> <p>Haustechnik</p> <p>Freiraumplanung</p> <p>Projektsteuerung</p> <p>Energieberatung</p> <p>Brandschutz</p>	<p>Baugemeinschaften Simplon, Simplus, Zug um Zug, Berlin; vertreten durch:</p> <p>pro.b. Projektsteuerung Baugemeinschaften Berlin</p> <p>Haus A+F: büro 1.0 architektur +, Berlin</p> <p>Haus B+G: stahl denninger GmbH & Co.KG, Berlin</p> <p>Haus C+E: fatkoehl architekten, Berlin</p> <p>Haus D: Steinhilber Plus, Stuttgart</p> <p>Schneck Schaal Braun, Tübingen</p> <p>Planungsbüro Dernbach, Berlin</p> <p>Landschaftsarchitekt George Wasmer, Berlin</p> <p>pro.b. Projektsteuerung Baugemeinschaften, Berlin</p> <p>Schneck Schaal Braun, Tübingen</p> <p>BBP Bauconsulting, Berlin</p>
---	---

Anzahl der Wohnungen:	80
Wohnfläche (WF):	8.261 m ²
Baukosten brutto	
(KG 300+KG 400):	1.598 €/m ² (WF)
Jahr der Fertigstellung:	2014
Primärenergiebedarf:	24,7 kWh/(m ² a)
Spez. Transmissionswärmeverlust:	0,34 W/(m ² K)
Endenergiebedarf:	32,4 kWh/(m ² a)
Energieversorgung:	Fernwärme, BHKW, Solarthermie



Übersichtsplan



<< Aus dem Votum der Jury

Mit dem Neubau wird ein im Krieg zerstörter Baublock wie selbstverständlich wieder hergestellt. Dazu haben sich 80 Familien zu drei Baugemeinschaften zusammengeschlossen.

Die einzelnen Teilabschnitte wurden individuell mit jeweils unterschiedlichen Architekten bebaut. Die günstigen Baukosten belegen, dass es möglich ist, preiswert und architektonisch hochwertig zu bauen.

Die Grundrisse der Wohnungen zeigen unterschiedliche Lösungen der einzelnen Baugemeinschaften. Die Bandbreite reicht von kleinen Wohnungen bis zu großen familiengerechten Maisonnetten mit fünf Schlafzimmern. Im Quartier haben sich mittlerweile auch Büros und Läden etabliert. Im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss findet eine Kindertagesstätte Platz - sodass auch ein Beitrag für das gesamte Quartier und sein Umfeld geleistet wird.

Der Innenhof wurde gemeinsam gestaltet und hat eine hohe Aufenthaltsqualität. Auf einigen Dächern der Gebäude befinden sich gemeinschaftliche Terrassen.

Energetisch ist das Projekt ambitioniert und realisiert einzelne Gebäude im KfW 55 Standard mit Wärmerückgewinnung. Hinzu kommt ein Blockheizkraftwerk und der Einsatz von solarthermischen Anlagen.

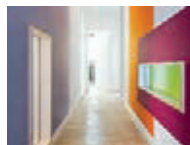
Das Projekt zeigt beispielgebend, dass auch Baugruppen große Projekte in innerstädtischen Lagen realisieren können. Neuer Wohnraum für Familien ist mitten in der Stadt entstanden.



Innenhof



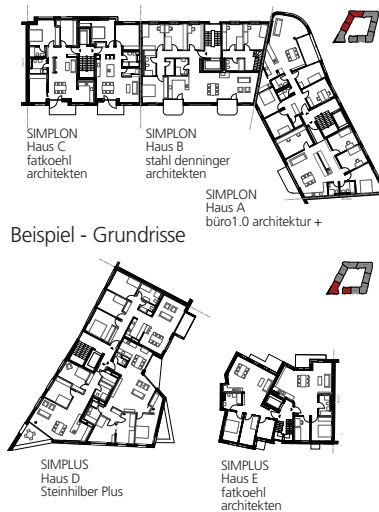
Dachterrasse



Kindertagesstätte



Büroraum



Beispiel - Grundrisse

Fotos zum Projekt: Werner Huthmacher

